vollkommen einsieht, bis sie etwa die Oeffnung nach dem Tode zeigt. Eine Kindbetterin, 14 Tage nach der Entbindung überfallen, bekam endlich Appetit, natürliche, starke Ausleerungen, Gebrauch des Verstandes, kleine nicht heftige, sich nicht gewaltsam äußernde Anfälle abgerechnet, wieder; man glaubte sie schon gerettet, und doch starb sie am 11ten Tage nach dem Eintritt dieser Besserung. Die ganze Krankheit hatte gegen 4 Wochen gedauert.

Die Trepanation bei einer Gehirnentzündung, die nicht vulneraria ist, dürfte wohl fast nie im Fall einer Eiterung angewendet werden können, aus Mangel an Kenntniß des Sitzes vom Eiter.

Die Entzündung des Rückenmarks.

Es ist diese Krankheit mit der des Gehirns zu nahe verwandt, da beide ein Ganzes ausmachen, als daß sie hier nicht erwähnt werden müßte.

In ältern Zeiten kannte man sie wenig. Nur etwa von Seiten eines verletzten Rückgrads. In neuern machte uns Franke der ältere darauf aufmerksam.

Sie kann mit der Gehirnentzündung verbunden, sie kann aber auch für sich bestehend seyn. Man wird sie im letztern Falle aber freilich am leichtesten mit Verletzungen des Rückenmarkes verbunden finden, und wo diese fehlen, hat die Erkenntniß doch viel Schwieriges. Eine heftige brennende Empfindung in dem Theile des Rückgrads, wo sie ist, die bei einer Beugung derselben vermehrt wird, und gerade ausgestreckt zu liegen nöthigt, ist das charakteristische Merkmal alsdann.

Alles, was zu einer Gehirnentzündung Veranlassung geben kann, kann auch diese veranlassen. Doch

werden Brüche, Verrenkungen, Erschütterungen (durch Fall, Schläge), Stöße, Schläge, Stiche, kurz alle Verletzungen, gerade so am meisten Gelegenheit geben, wie dergleichen am häufigsten die des Gehirns erzeugen. Außerdem können unterdrückte Blutausleerungen, namentlich Hämorrhoiden, das Monatliche, sie veranlassen. Was die Entstehung derselben aus Gicht, aus Rheumatismus, Krätze ꝛc. anbelangt, so dürfte sie seltner seyn, als man vor 10 Jahren glaubte.

Daß übrigens ein der Entzündung correspondirendes heftiges Fieber sthenischer oder asthenischer Art dabei ist, versteht sich wohl so.

Daß sie, trotz dieser Kennzeichen, zumal in geringern Graden, häufig verkannt wird, desgleichen.

Tödtlich ist sie an sich nicht, desto leichter wird sie es durch die aus ihr fast unausbleiblich nachfolgenden Krankheiten, z. B. Lähmung, Beinfraß in den Rückenwirbeln, und was nun sonst daraus wieder entsteht.

Nicht abgesehn auf das Fieber, dessen Behandlung ganz die seinem Charakter angemessene bleibt, sind folgende Mittel anzuwenden:

reizende, warme Bähungen,
Blutegel,
Schröpfköpfe,
erweichende Klystiere,
Vesikatorien,
Welche davon, ob alle anzuwenden sind, muß Charakter und Entstehungsart der Krankheit lehren.
Entfernung der etwa sie veranlassenden ist dabei nie zu vergessen.